



Protokoll (Entwurf) der Rissener Runde vom 21. Nov. 2017
beim Rissener SV, Wedeler Landstr. 31, 22559 Hamburg

Als Anwesende werden begrüßt:

Marion Bouncken, Monika Brakhage (BezAmt Altona), Jens Burgemeister, Barbara Damkowski (RSV), Christoph Deecke (VIN), Monika Drzycimska (JuZ Rissen), Dörte Ellrott, Ulli Engelbrecht (Bürgerverein), Nicole Essing (Grundschule Iserberg), Martin Gorecki (Stadtteilmanagement ProQuartier), Claus Grötzschel (RSV), Thorsten Junge (Volksspielbühne Rissen), Nina Klöpfer (GyRi), Dr. Anton Knuth (Sprecher RR), Doris Kuhlmann, Sybille Langeloh (Sprachlehrer Sieversstücken), Herbert Lettermann, Dieter Neukirch, Karin Robben (Lawaetz-Stiftung, „Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Altona“), Claus W. Scheide (Bürgerverein), Horst Schewe, Anke-Linda Schmidt (AK Integration, VIN), Jörn Steppke, Henrik Strate (Freiw. Feuerwehr), Eva Stüben (GyRi), Harris Tiddens (Sprecher RR)

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Herr Knuth begrüßt die Anwesenden. Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2 Mitteilungen und aktuelle Anliegen der Einrichtungen

Am 1. Advent findet der Weihnachtsmarkt der Johannesgemeinde statt. Das Johannes-Netzwerk führt die Aktion „50 mal 50“ durch: Die ersten 50 Personen, die mind. 50 Euro pro Jahr spenden, gehören zu den Netzwerk-Förderpaten.

Pastor Knuth war zwei Wochen in Tansania, in der Partnergemeinde Maliwa, und hat dabei auch die drei Partner der Rissener Schulen Iserberg, Marschweg und GyRi besucht. Am Fr., 15.12. wird im Gemeindehaus ein Info-Abend durchgeführt, bei dem auch vorgestellt wird, welche Projekte vor Ort mit den Geldern durchgeführt werden.

8.12.17, 19 Uhr: Vortrag „Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten im Zusammenleben“

9.12.17, 10:30-16 Uhr: Workshop „Interkulturelle Kompetenz“; beide organisiert vom Stadtteilmanager Martin Gorecki

30.4.18: Tanz in den Mai der Freiwilligen Feuerwehr

2.6.18: Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr

3.11.18: Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr sucht weiterhin interessierte Ehrenamtliche zw. 18-45 Jahre – bitte an Herrn Strate vermitteln.

TOP 3 Bericht des AMB

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email knuth@johannesgemeinde.de
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 101 203 95, Email mgorecki@proquartier.hamburg

Herr Deecke berichtet von Abstimmungen und Ortsterminen. An den Gebäuden des 1. Bauabschnitts fehle der Klinker; er werde von der SAGA nachgeliefert. Die Gemeinschaftsräume seien nicht bedarfsgerecht; auch hier werde die SAGA in Absprache mit dem neuen Betreiber nachbessern (Anm: Einige Tage nach der RR wurde die AWO als Betreiber der ÖrU Suurheid festgelegt.).

Im Bürgervertrag wird auch ein Radweg thematisiert. Dieser werde wohl nicht realisiert, aber einen breiten Fußweg, der zumindest für Kinder bis 12 Jahre gut mit dem Fahrrad genutzt werden könne.

Der AMB hat sich zur Frage der Sporthallen-Kapazitäten auf dem Schulcampus mit Elternvertretern getroffen. Offenbar ist die Nutzung der Sporthallen an der Kapazitätsgrenze, so dass bei zunehmenden Schülerzahlen eine Unterversorgung zu erwarten ist. Die Zahlen sollen noch genauer erhoben werden.

TOP 4 Vorstellung der „Partnerschaft für Demokratie und Vielfalt Altona“

Das Bezirksamt Altona hat aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ das Programm „Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Altona“ aufgelegt. Fachlich begleitet und koordiniert wird es über die Lawaetz-Stiftung. Karin Robben (Lawaetz-Stiftung) stellt das Programm vor:

Im gesamten Bezirk Altona können in den kommenden 2,5 Jahren Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt aufgebaut oder schon vorhandene unterstützt werden. In 2018 könnten bspw. Fortbildungen, wie sie Stadtteilmanager Martin Gorecki gerade in Kooperation mit dem Diakonischen Werk anbietet, finanziert werden. Aktuell werden der v.a. von Ehrenamtlichen und Herrn Gorecki organisierte Weihnachtsmarkt sowie das Jugend-Vernetzungsprojekt „colOURful Rissen“ unterstützt. Über zukünftige Finanzierungsanfragen an den mit 40.000 EUR bestückten sog. Aktionsfonds entscheidet ein in Gründung befindlicher Begleitausschuss, in dem Herr Gorecki mitarbeiten wird.

Wenn das Programm auch Altona-weit aufgelegt ist, so soll doch der Schwerpunkt auf den Bereichen liegen, in die besonders viele neue Nachbarn ziehen, u.a. Rissen und Bahrenfeld.

TOP 5 Bericht vom Workshop zur Strukturierung des Ehrenamts Sieversstücken / Suurheid

Weil laut fördern+wohnen viele der neuen BewohnerInnen der Suurheid aus Sieversstücken kommen werden und daher voraussichtlich auch nach ihrem Umzug die ihnen in Sieversstücken vertraut gewordenen ehrenamtlichen Angebote aufsuchen werden, haben sich in einem von Stadtteilmanager Martin Gorecki organisierten Auftaktgespräch wichtige MultiplikatorInnen – Fr. Rodenbeck (Runder Tisch Blankenese), Pastor Carstens (Sülldorf), Pastor Knuth (Rissen) – und gut vernetzte Ehrenamtliche dafür ausgesprochen, die Suurheid und Sieversstücken als einen gemeinsamen Sozialraum zu verstehen, der durch Ehrenamt aus den drei Stadtteilen unterstützt werden soll. Die bislang vorherrschende Vorstellung

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email knuth@johannesebene.de
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 101 203 95, Email mgorecki@proquartier.hamburg

einer territorialen Trennung, Rissen kümmere sich um die Suurheid, der Runde Tisch Blankenese um Sieversstücken, wird damit obsolet.

Zu Ende September hatte Herr Gorecki zu einem Workshop eingeladen, um die Kommunikationsstrukturen des Ehrenamts Sieversstücken / Suurheid festzulegen.

Die vorgesehene Tagesordnung konnte nicht vollständig abgearbeitet werden, so dass ein Folgeworkshop notwendig wird. Das erzielte Zwischenergebnis lässt sich so zusammenfassen:

Für 9 Oberthemen (wie Sprachangebote, Kinderbetreuung, Sport etc.) wurden jeweils Ehrenamtliche gefunden/benannt, die als Ansprechpartner für andere in diesem Themenkreis tätige Ehrenamtliche fungieren. Hauptamtlich unterstützt werden sie wie gewohnt durch Helga Rodenbeck sowie durch Ulli Engelbrecht, der die Aufgaben eines Ehrenamts-Koordinators übernimmt.

Neben der „Binnenstrukturierung“ sind beide auch die Ansprechpersonen für neue externe Interessierte.

TOP 6 Bericht vom Sprachpatenworkshop

Frau Schmidt und Frau Wilhelm hatten einen Workshop für mögliche Sprachpaten organisiert. Vermittelt wurde die Methode GPA, mit der auch Analphabeten unterrichtet werden können. Von rund 50 Angemeldeten haben letztlich etwa 30 Personen teilgenommen.

Angesprochen darauf, ob an der Stadtteilschule Bedarf für Sprachvermittler bestehe, verweist Herr Grot darauf, dass die Basisklasse, die bislang schon ehrenamtliche Unterstützung erfahren hatte, zum nächsten Schulhalbjahr aufgelöst wird. Die Internationale Vorbereitungsklasse (IVK) dagegen wird weiter bestehen bleiben.

Herr

TOP 7 SAGA-Workshop 25.11. / Projektvorschlag Gemeinschaftsräume

Herr Grötzschel bringt für den SAGA-Workshop folgende Idee auf: Die SAGA ist verpflichtet, eine Kita zu bauen. Hinter den Fußballplätzen des RSV ist eine Fläche, auf der der RSV gerne eine (Bewegungs-)Kita errichtet sehen möchte. Würde dies realisiert, könnte die auf dem Gelände der Suurheid für eine Kita somit nicht mehr notwendige Fläche stattdessen für das von Harris Tiddens vorgeschlagene (und durch die RR schon gutgeheißene) Gemeinschaftshaus genutzt werden. Hierfür wirbt er um Unterstützung durch die RR. Herr Strate als Vorsitzender des Stadtplanungsausschusses der Bezirksversammlung Altona bezeichnet diese Idee als unrealistisch: Die Politik würde seiner Einschätzung nach der notwendigen Änderung des Bebauungsplanes nicht zustimmen, zudem würde mit erheblichen Widerständen der Landwirtschaft zu rechnen sein.

Herr Tiddens skizziert seine Idee „Gemeinschaftsraum gemeinschaftlich gestalten“. Im Zentrum steht dabei nicht die Fertigstellung eines Gebäudes, sondern der gemeinschaftliche

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email knuth@johannesgemeinde.de
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 101 203 95, Email mgorecki@proquartier.hamburg

Prozess zwischen Alt- und Neu-Rissenern bei der Entwicklung und Realisierung. Für Unterstützung steht Prof. Knies (HCU) bereit, der in Poppenbüttel ein analoges Projekt begleitet. Herr Tiddens wirbt um Unterstützung dabei, dieses Projekt beim Workshop und weiteren Gelegenheiten aufzubringen.

TOP 8 Verfügungs fonds Rissen

Frau Brakhage erläutert, dass das Bezirksamt Altona einen Verfügungsfonds für Rissen i.H.v. jeweils 4.000 EUR für 2017 und 2018 bereitstellt. Mittel, die in 2017 nicht ausgegeben werden, können auf 2018 übertragen werden.

Die Mittel werden gemäß einer Förderrichtlinie verwendet, die diesem Protokoll anhängt. Die Rissener Runde entscheidet über die Förderwürdigkeit eingereicherter Projektanträge. Sie hat im Rahmen der sehr offen formulierten Förderrichtlinie weitgehend freie Hand, bspw. bei der Frage, bis zu welcher Höhe ein einzelnes Projekt gefördert werden darf. Für Antragsberatung, Projektentwicklung und Unterstützung bei der Erstellung der Abrechnungsunterlagen ist Herr Gorecki Ansprechpartner.

Über einen ersten Antrag soll heute schon entschieden werden, den Frau Kuhlmann vorstellt. Anknüpfend an das gelungene Sommerfest soll über das dabei zusammengewachsene Orga-Team aus Ehrenamtlichen und dem Stadtteilmanager ein Weihnachtsmarkt in Kooperation mit den Kaufleuten und dem Bürgerverein durchgeführt werden. Geplant ist ein Weihnachtsmarkt mit großer Bühne und Bühnenprogramm, Beleuchtung sowie neben den bekannten kommerziellen Ständen auch vielen nicht-kommerziellen Angeboten und Informationen.

Frau Kuhlmann bittet die Rissener Runde um eine Förderung i.H.v. 1.400 EUR. Damit sollen Kosten für die Stromtechnik gedeckt werden. Sofern Zusagen der entsprechenden Hauseigentümer vorliegen, sollen Starkstrom-Steckdosen fest installiert werden, die auch bei zukünftigen Veranstaltungen die Stromversorgung sichern könnten und dann das (kostenintensive) Aufbauen mobiler Starkstrom-Zapfstellen überflüssig machen könnten. Sollten diese Zusagen nicht vorliegen, würden die Mittel für andere Kosten der Stromversorgung genutzt werden.

Die Rissener Runde stimmt einstimmig ohne Enthaltung dafür, das Projekt „Strom und Elektrik Rissener Weihnachtsmarkt“ in der beantragten Höhe zu finanzieren.

TOP 9 Verschiedenes / Termine

Herr Tiddens berichtet von der Idee, einen Stadtteil-Wettbewerb durchzuführen, wer seinen CO₂-Rucksack besser kennt (vgl. auch blankenese.co2-rechner.de) und sucht dafür Ansprechpartner, etwa bei Schulen, Vereinen etc.

21.4.-29.4.18: Wedeler Theatertage unter Beteiligung der Rissener Volksspielbühne

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email knuth@johanneseemeinde.de
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 101 203 95, Email mgorecki@proquartier.hamburg

20.10.-29.10.18: Aufführungen der Rissener Volksspielbühne

Nächster Termin:

Di, 20. Februar 2018, 17:30 Uhr im GyRi

Weitere Termine 2018

Di, 24. April

Di, 11. September

Di, 20. November

Anlagen zum Protokoll

- Förderrichtlinie für den Rissener Verfügungsfonds
- Antragsformular Rissener Verfügungsfonds

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email knuth@johannesgemeinde.de
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 101 203 95, Email mgorecki@proquartier.hamburg